

34 Reportage

Stadtblatt Nr. 18, 05. Mai 2010

Reportage

von
Clemens
Perkoldt

imst.red@
bezirksblaetter.com



Die Bubenburg in Fügen ist ein Internat für Kinder und Jugendliche, die (meist vorübergehend) nicht bei ihren Familien leben können. Die Welcome Air sowie Harti Weirather und Marianne Hengl luden die kleinen Tiroler unlängst ins Kölner Phantasialand ein.



Marianne Hengl (Mi.) empfing die fröhliche Schar am Innsbrucker Flughafen.

Fotos: Perkoldt

Buben auf Wolke sieben

Sponsoren ermöglichten Jugendlichen Ausflug ins Kölner Phantasialand

FÜGEN, KÖLN (pc). „Das war der schönste Tag in meinem Leben“ und „besser geht's einfach nimmer“ – so lautete das Fazit von den 16 Jugendlichen der Fügener Bubenburg, die in der vergangenen Woche auf Einladung der Welcome Air und unter der Schirmherrschaft von Sport-Unternehmer und Skilegende Harti Weirather und Marianne Hengl nach Köln flogen, um dort einen schönen Tag im „Phantasialand“ zu verbringen.

Nachdem schon die Flugreise mit der heimischen Airline ein Erlebnis für die Jugendlichen darstellte, war der Besuch im „Phantasialand“ das Highlight schlechthin. Unter fachkundiger Führung von Unternehmenskommunikator

Joachim Kamlot, Airliner Helmut Wurm sowie Bubenburg-Gesamtleiter Marco Schmitt wurden Attraktionen wie die „Black Mamba“, Europas spektakulärste Achterbahn, ausgiebig beansprucht. Geisterbahn, Chinatown und natürlich stilechte Verpflegung in Form von „Chicken McNuggets“ durften ebenso wenig fehlen wie ein „Höllennritt durch Afrika“ und viele weitere Höhepunkte.

Bubenburg-Leiter Schmitt freute sich über die Einladung beinahe ebenso wie seine Zöglinge: „Das Seraphische Liebeswerk will unschöne Ereignisse in der Vergangenheit umfassend aufarbeiten und zudem künftig ganz stark der Prävention das Augenmerk schenken. Dieser Ausflug ist



Abflug aus Köln: Marco Schmitt und Helmut Wurm mit Betreuern und Zöglingen traten glücklich die Heimreise an.

eine Belohnung für jene Buben, die trotz schwieriger familiärer Verhältnisse ihre Ziele erreicht haben.“ Auch Helmut Wurm von der Welcome Air meinte: „Für uns ist es eine noble Aufgabe, diesen Ju-

gendlichen eine Freude zu bereiten. Auch die Flughäfen haben auf ihre Gebühren verzichtet, zudem waren wir Gast im Phantasialand samt Verpflegung und Exklusivführung.“



Die „Black Mamba“ war der Hit bei den Jugendlichen und wurde gleich mehrmals ausgiebig getestet. Der Tag im Phantasialand bescherte der Bubenburg ein unvergessliches Erlebnis.



Schirmherren: Joachim Kamlot, Marco Schmitt und Helmut Wurm